

DIE LINKE. Fraktion im Kreistag Wesel, Friedrich-Ebert-Straße 46; 46535 Dinslaken

Kreissportbund Wesel e.V.
Stralsunder Straße 21
46483 Wesel

Fraktionsgeschäftsstelle

Friedrich-Ebert-Straße 46
46535 Dinslaken
Telefon: 02064 / 77 57 380
Telefax: 02064 / 77 57 381
Mail: buero@linksfraktion-kreiswesel.de

www.linksfraktion-kreiswesel.de
Verbandssparkasse Wesel
IBAN:DE3235650000000326488
BIC: WELADED1WES

Freitag, 13. November 2015

Zukünftige Belastungen der Sportvereine im Kreis Wesel

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 11. November 2015 hat der Schulausschuss des Kreises Wesel über Kürzungsmöglichkeiten im Kreishaushalt beraten. Dabei hat sich das mehrheitsbildende „Jamaika“-Bündnis von CDU, Grünen und FDP/VWG für die Ablehnung der Erhöhung der Zuwendungen um 9.000 € und die Prüfung weiterer Kürzungspotentiale in der Zukunft ausgesprochen. Nähere Informationen finden Sie in der öffentlichen [Drucksache Nr. 591/IX](#) und in dem Schreiben der o. g. Parteien-Kooperation im Anhang.

Noch dramatischer könnte sich ein Haushaltsvorschlag auswirken, der am 17.11.2015 im Bauausschuss erstmals auf der Tagesordnung steht. Hier wird vorgeschlagen, die Gebühren für die Nutzung von Räumen, Hallen, Bädern, Freiflächen und Technik des Kreises um 168,66 % auf das rechtlich zulässige Maximum zu erhöhen. Das bedeutet fast eine Verdreifachung der derzeitigen Nutzungsentgelte. Nähere Informationen finden Sie in der öffentlichen [Drucksache Nr. 565/IX](#) und der Anlage 1a. Eine Stellungnahme der oben genannten Parteien-Kooperation liegt uns noch nicht vor. Vielleicht wollen Sie sich ja im Vorfeld dazu äußern.

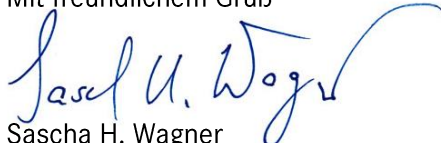
Man sollte darauf hinweisen, dass die Kreisverwaltung mit diesen Vorlagen einem Beschluss der Kooperation von CDU, Grünen und FDP/VWG folgt und die wahrscheinlichen Folgen der Umsetzung dieser Vorschläge nachdrücklich zu bedenken gibt. Die Kooperation hatte die Verwaltung beauftragt, Kürzungspotentiale aufzuzeigen, die ein Einfrieren der Kreisumlage erlauben. Die Verwaltung ist mit den Vorschlägen nun hart an das Limit der rechtlich zulässigen Kürzungen gegangen. Das vorgegebene Ziel würde aber auch nach Umsetzung aller Vorschläge voraussichtlich nicht erreicht.

Nun ist die Kooperation aber – unter großer Rückendeckung aus den kreisangehörigen Kommunen – mit dem Anspruch angetreten, die Kreisumlage nicht weiter zu erhöhen, sondern eher noch abzusenken. Es ist nicht auszuschließen, dass man nach den markigen Ankündigungen der vergangenen Monate bereit ist, auch verzweifelte und folgenschwere Beschlüsse zu fassen.

DIE LINKE. Fraktion im Kreistag Wesel lehnt die Logik der Haushaltssanierung durch Ausgabenkürzung, kurz Austerität, grundsätzlich ab. Die Erfahrung zeigt, dass Ausgabenkürzungen Einnahmerückgänge nach sich ziehen und damit in eine Abwärtsspirale führen.

Vor diesem Hintergrund tragen wir die von der Kreistagsmehrheit betriebene Haushaltspolitik nicht mit und stehen gerne für Sie als Ansprechpartner zur Verfügung. Wir bitten Sie, diese Information auch an die betroffenen Mitgliedsvereine weiterzuleiten.

Mit freundlichem Gruß



Sascha H. Wagner
Fraktionsvorsitzender



Daniel Schellbach
Schulpolitischer Sprecher